

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	50 (1963)
Heft:	5: Kantinen
Artikel:	Kantine der Kehrrichtverbrennungsanstalt der Stadt Zürich : 1962, Architekt : Walter Custer BSA/SIA, ao. Prof ETH, Zürich ; Mitarbeiter : F. Hochstrasser, L. Fromer, G. Crespo ; Bauausführung : R. Oswald ; Ingenieure : Schellenberg + Châtelain, dipl. Ing...
Autor:	L.F.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-87065

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantine der Kehrichtverbrennungsanstalt der Stadt Zürich

**1962. Architekt: Walter Custer BSA/SIA, ao. Prof. ETH,
Zürich**

Mitarbeiter: F. Hochstrasser, L. Fromer, G. Crespo

Bauführung: R. Oswald

**Ingenieure: Schellenberg + Châtelain, dipl. Ingenieure,
Zürich**

Aufgabe

Im Zuge der Erweiterungsbauten des Abfuhrwesens der Stadt Zürich wurde neben dem Neubau einer Reparaturwerkstatt (siehe WERK 3/1963, Seite 113) auch der etappenweise Ausbau des bestehenden Dienstgebäudes beschlossen. Als letzte Etappe war eine Kantine auf der Deckenfläche der bestehenden Einstellgaragen am Kopf des Dienstgebäudes geplant. Besondere Beachtung sollte den Problemen der Arbeitszeitverkürzung und der Steigerung des Personalbestandes geschenkt werden.

Der heutige Personalbestand beträgt total rund 280 Mann. Die Größe der Kantine wurde auf 128 Plätze projektiert, wobei die Platzanzahl noch erhöht werden könnte.

Die Wahl des Verpflegungssystems war durch folgende prinzipielle Erwägungen gekennzeichnet: Kein Kochbetrieb, minimaler Personalaufwand, selbständiger Betrieb ohne administrative Belastung des Abfuhrwesens, Flexibilität in der Anzahl der abzugebenden Essen.

Die in der Nähe liegende Volksküche der Stadt Zürich liefert für die Zwischenverpflegung am Morgen und für das Mittagessen die heißen Speisen regelmäßig oder nach Abruf in Thermophoren zur Kantine. Die Speiseabgabe erfolgt vom Ausgabeoffice aus mit Selbstbedienungssystem. Auch das schmutzige Geschirr wird von den Benutzern selbst zur Geschirrspüle gebracht.

Die Gesamtfläche war durch den Kopfbau des bestehenden Dienstgebäudes mit 24×24 m gegeben. Der Hauptaum mit 128 Sitzplätzen ist sowohl in der Horizontalen wie in der Vertikalen gegliedert. In der Vertikalen ergab sich durch die Anforderungen der Wirtschaftspolizei innerhalb der sechs Haupttragstützen eine Laterne mit einer Lichthöhe von 4,60 m. Durch die vom Dach her zu reinigenden Fenster wurde eine wirkungsvolle Querlüftung sowie eine zusätzliche Belichtung erreicht. In der Horizontalen ergaben sich durch die eingreifenden Flächen der Terrasse und der Liegehalle Taschen, die auch höhenmäßig mit einem Licht von 2,70 m vom Laternenteil differenziert werden konnten. An den Hauptaum angegliedert wurde ein Sitzungszimmer, das je nach Bedarf auch für die Abgabe von Speisen herangezogen werden kann.

Gegen Nordwesten schließt das langgezogene, flächenmäßig relativ bescheidene Ausgabeoffice mit Spüle den Hauptaum ab. Entlang diesem Buffet spielt sich die Abgabe der Speisen beziehungsweise die Rückgabe des schmutzigen Geschirrs ab. Dem stark installierten, betrieblich sehr wichtigen Element mußte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Im Ausgabekörper wurden in der Reihenfolge des betrieblichen Ablaufs folgende Einbauten vorgesehen: Menü-Anschlagtafel auf Schokoladen- und Rauchwarenkästchen mit Telefon- und Gegensprechanlage, Kasse mit Bondispenser, Besteckschubladen (durchgehend) für Selbstbedienung, Bain-marie für 4 Einsatzthermophoren (ohne Umschüttung des Speisegutes), Geschirrwärmeschränke mit Abstellfläche. Abstellfläche für Kaltküche mit Einbauten für Brot, Gebäck, Tee, Kaffee usw. Kaffeemaschine mit kleinen Spülbecken und eingebautem Abfalleimer, Kühlshrankbatterie. An der Fassadenseite sind die Schränke und Schubladen für das Geschirr und das Kücheninventar angeordnet.

Die in der Fortsetzung des Ausgabeoffices angegliederte Spüle ist mit einer vollautomatischen Geschirrabwaschmaschine, einem Doppelbecken und einer Handtuchtröckne ausgerüstet.

In Material und Farbe wurde konsequent und sparsam umgegangen. Die einheitliche Farbgebung aller Erweiterungsbauten war auch hier der Leitfaden. Der Blauton der Stahlkonstruktionen zeichnet innen und außen alle Stahlelemente. Die Durisol-Wandplatten wurden im natürlichen Putzton belassen. Alle Holzteile und Glaszwischenwände innen und außen sind grau gestrichen. Der dunkle Granacid-Boden kontrastiert zum Hell der Decke. Mit Muave-Parkettritten sind die Frontseiten des Ausgabeoffices und die Innenseite der Trennwand gegen die Garderobe belegt.

L. F.

1
Blick vom Hof. Oben links Kantine, oben rechts Garderoben, unten Einstellgaragen (Altbau)
La cantine, côté cour. En haut, à gauche, la cantine; à droite, le vestiaire; en dessous, les garages (bâtiment préexistant)
View from the courtyard. Above, left, canteen; above, right, cloakrooms; below: parking lots (older building)

2
Braum, im Hintergrund Selbstbedienungsbuffet
Réfectoire, au fond, le buffet autoservice
Dining-room. Self-service counter in the background

3
Verteiloffice und Buffetanlage
Office de distribution et buffet
Distribution pantry and counter

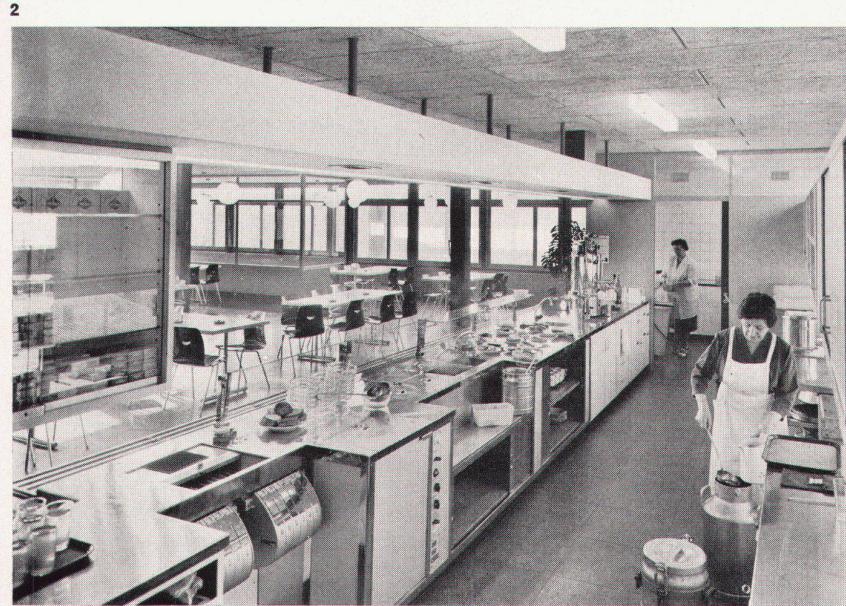
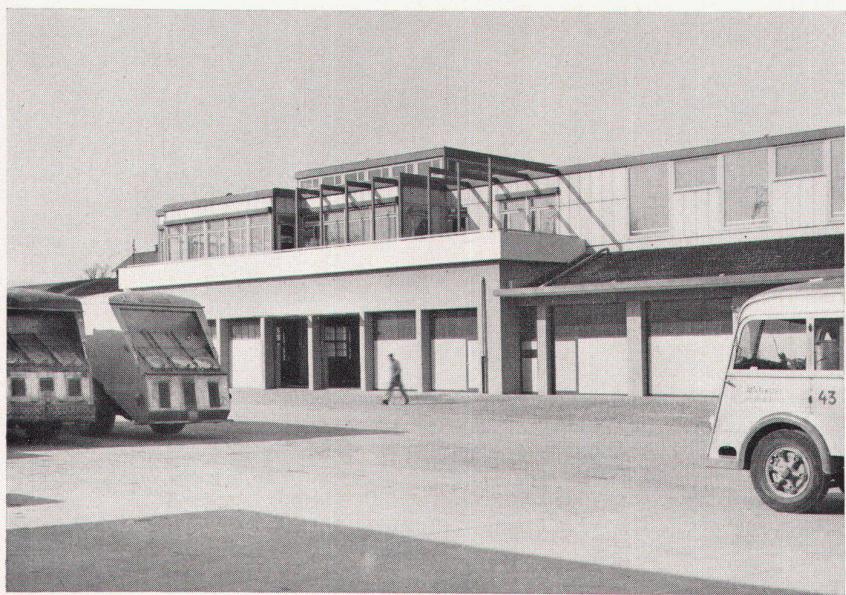
4
Schnitt 1:400
Coupe
Cross-section

1 Kantine
2 Ventilationsraum
3 Liftmotorenraum
4 Frauengarderobe
5 Anlieferung
6 Bestehender Einstellraum

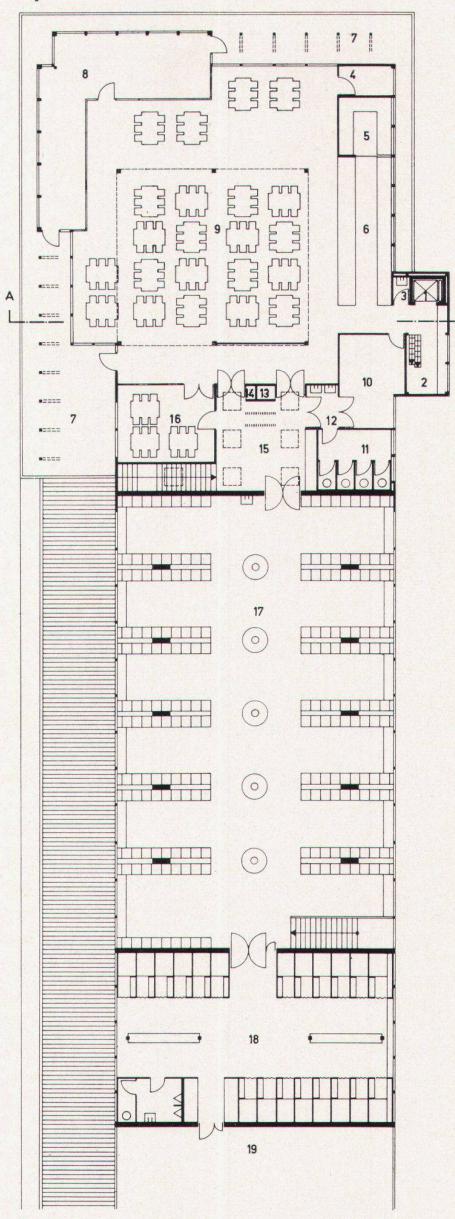
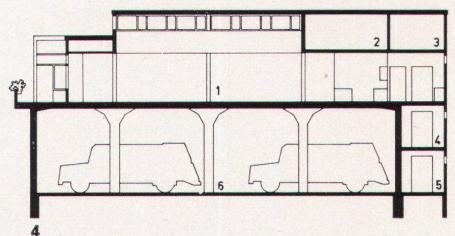
5
Grundriß Kantisengeschoß
Plan, étage de la cantine
Groundplan of canteen upper floor

1 Warenlift
2 Vorräte
3 Putzraum
4 Stuhlmagazin
5 Geschirrwaschraum
6 Speiseausgabe
7 Terrasse
8 Liegeraum
9 Kantine
10 Vorräte
11 WC-Anlage
12 Vorräume WC
13 Münzstation
14 Interne Telephonnische
15 Garderobe
16 Konferenzzimmer
17 Garderobe Sammeldienst
18 Duschenraum
19 Lager

Photos: Yolande Custer, Zürich



3



5